



EOS Forum 16

Forderungsmanagement in der Praxis:
Inkassobranche versus Bundesbern?

With head and heart in finance

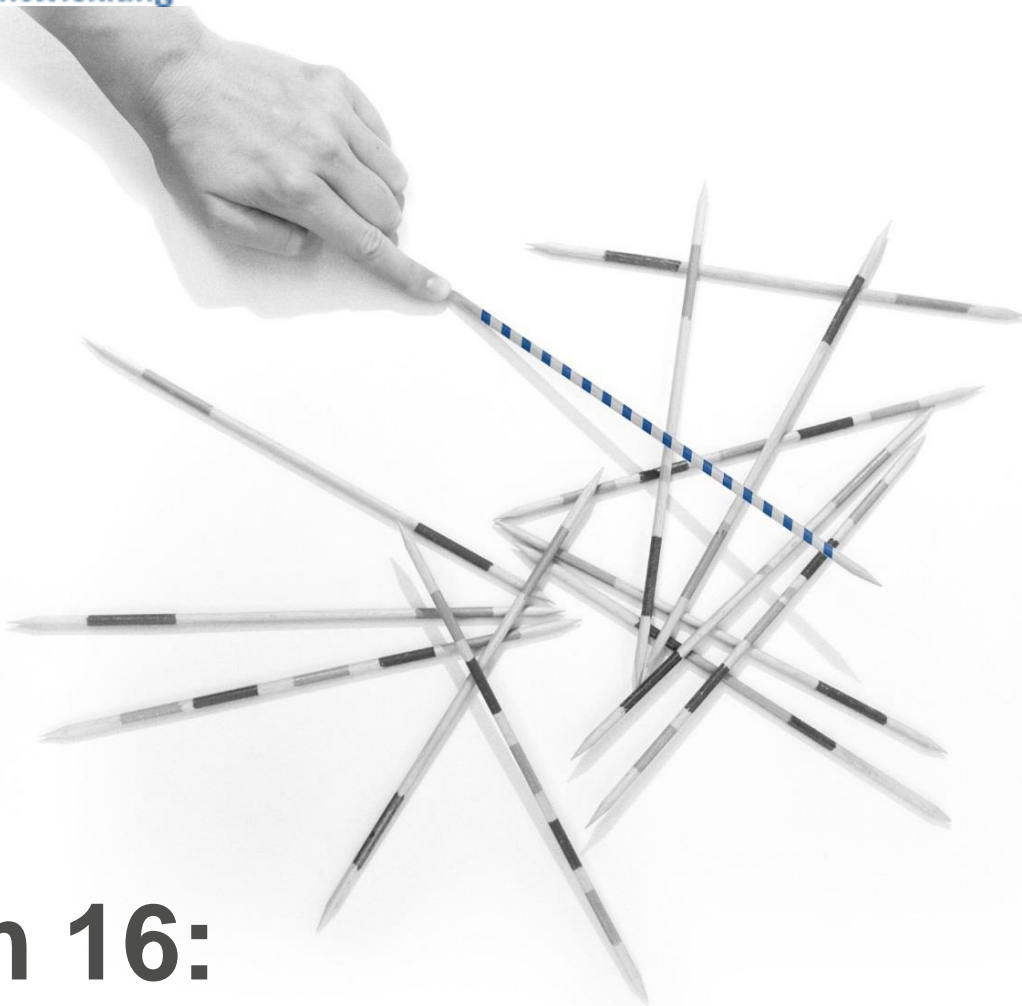


Verzugsschaden, Schutz der Gläubigerrechte: Wie steht es mit dem Lobbying für geschädigte Unternehmen?

Patrik Charles Kneubühl
Fürsprecher, Verbands- und Public-Affairs-Experte



<http://tp.srgssr.ch/p/portal?urn=urn:srf:ais:video:04fb6a4a-05e5-4167-b318-851dcff6e37c&autoplay=true&legacy=true&width=640&height=360&playerType>



EOS Forum 16: Inkassobranche versus Bundesbern

Herausforderungen der Branche

1. Definition / Umsetzung einer Strategie
2. Definition von Partnern
3. Politik, Schaffen eigener Rahmenbedingungen
4. Kommunikation
5. Bildung (brancheneigene) Bildungskonzeption

Strategie / Kompass einer Branche

- Plattform für Mitglieder
- Nachwuchs fördern, Bildung stärken
- Themenführer in der Sache (SchKG, OR, DSGVO)
- Ansprechpartner für Gläubiger, Verbände, öffentliche Hand, Politik und Gesellschaft

Mögliche Partnerschaften

- Strategische Partner (zB sgV / politischer Beirat)
- Businesspartner (zB IT-Branche mit Inkassolösungen)
- Unterstützungsmitglied (zB Krankenkassen, Banken, Unternehmen mit eigenen Inkassoabteilungen)

Politik

Tagebuch eines Lobbyisten

Wann	Wer	Was
21.5.15	AG Wirtschaftsrecht sgv	Teilnahme Arbeitsgruppe
1.6.15	Peter Schilliger	Argumentarium besprechen
14.6.15	Stefan Rathgeb	SRF
16.6.15	Treffen mit F. Schneuwly	Marketingstrategie vsi
29.07.15	Stefan Rathgeb	SRF
25.8.15	Dieter Kläy	Erwachsenenschutz, Argumentarium besprechen
26.8.15	Treffen mit anderen Lobbyisten	Aufzeigen Strategie vsi
2.9.15	Treffen mit H. Schneider	sgv / Wirtschaftspolitik
9.9.15	Treffen mit NR P Schilliger	Besprechung Motion P. Schilliger
9.9.15	Treffen mit NR L. Reimann	Besprechung Vorstoss Reimann
9.9.15	Treffen mit NR G. Pfister	Besprechung Teilnahme poliBe
9.9.15	Treffen mit NR R. Joder	Besprechung parl. Initiative
11.9.15	Tel mit H. Schneider	sgv / Wirtschaftspolitik
15.9.15	Treffen mit NR L. Reimann	Weiteres Vorgehen parl Initiative Joder
7.10.15	Treffen mit NR J. Grossen	Abklärung Teilnahme poli Be
15.10.15	Dieter Kläy	PosPap Abate
16.10.15	Salome Müller	Erste Kontakte Interview Tagesanzeiger
27.10.15	Dieter Kläy	PosPap Abate
10.11.15	Dieter Kläy	Erwachsenenschutzrecht, intensive, koordinierte Lobbyaktion, bestehend aus Mailverkehr, Telefonaten, etc.
15.11.15	Treffen mit NR R. Joder	Wie weiter mit der parl. Iv.
15.11.15	Tel mit NR R. Joder	
27.11.15	Tel. mit H. Schneider	sgv / Wirtschaftspolitik
4.1.16	Treffen mit H. Schneider	Diverse Vorstösse
4.1.16	Treffen mit H.U. Bigler	Strategische Ausrichtung vsi. Kammermitgliedschaft
7.1.16	Tagi, Salome Müller	Richtigstellung Geschäft mit der Angst
22.1.16	AG Datenschutz	Teilnahme Arbeitsgruppe
14.3.16	Treffen mit Vertreter BJ	Weiteres Vorgehen des Bundesrates, Abgleich der Haltungen

Politik



Parlamentarische Initiative 09.530 von SR Fabio Abate

**Löschung
ungerechtfertigter
Zahlungsbefehle**

Politik



Stand pa. Iv. Abate:

- Schreiben vsi an RK-S vom 31.10.2015 mit PosPap. Integrale Ablehnung der Initiative
- Entscheid RK-N am 3.11.2015.: Kommission will sich mit gewissen Fragen eingehender auseinandersetzen, Nationalrat und Ständerat haben das Geschäft durchberaten es bleiben kleinere Differenzen.

Politik



Vorgehen Branche

- Erarbeiten einer Position
- Verabschieden der Position im Vorstand
- Suchen und Finden eines Parlamentariers, der die Position vertritt

Politik



Motion 14.4278 von NR Peter Schilliger (FDP)

Verursacherprinzip auch bei
den Inkassokosten.
Konkretisierung von Artikel
106 OR

Politik



Stand Motion:

Vom Bundesrat beantwortet
(ablehnen)

Behandelt vom Nationalrat:
Motion angenommen, grosser
Erfolg für die Branche.

Politik



Parlamentarische Initiative
11.449 von NR Rudolf Joder
(SVP)

Publikation von
Erwachsenenschutz-
massnahmen

Politik



Stand pa. Iv. Joder:

- Mehrere Erfolge der Branche, dass der Vorstoss nicht unbehandelt abgeschrieben wurde
- Behandlung im Nationalrat im Herbst 2016. Eine neue Variante des Bundesrates sieht vor, dass der Bundesrat die Frage in einer Verordnung regeln wird und dass die KESB Auskunft erteilen muss.

Branchen-Kommunikation

- Achtung Zusammenarbeit mit Exekutive bedingt eingeschränkte Kommunikation mit Medien
- Achtung Zusammenarbeit mit Legislative bedingt erhöhte Kommunikation mit Medien

Branchen-Kommunikation

Beispiele:

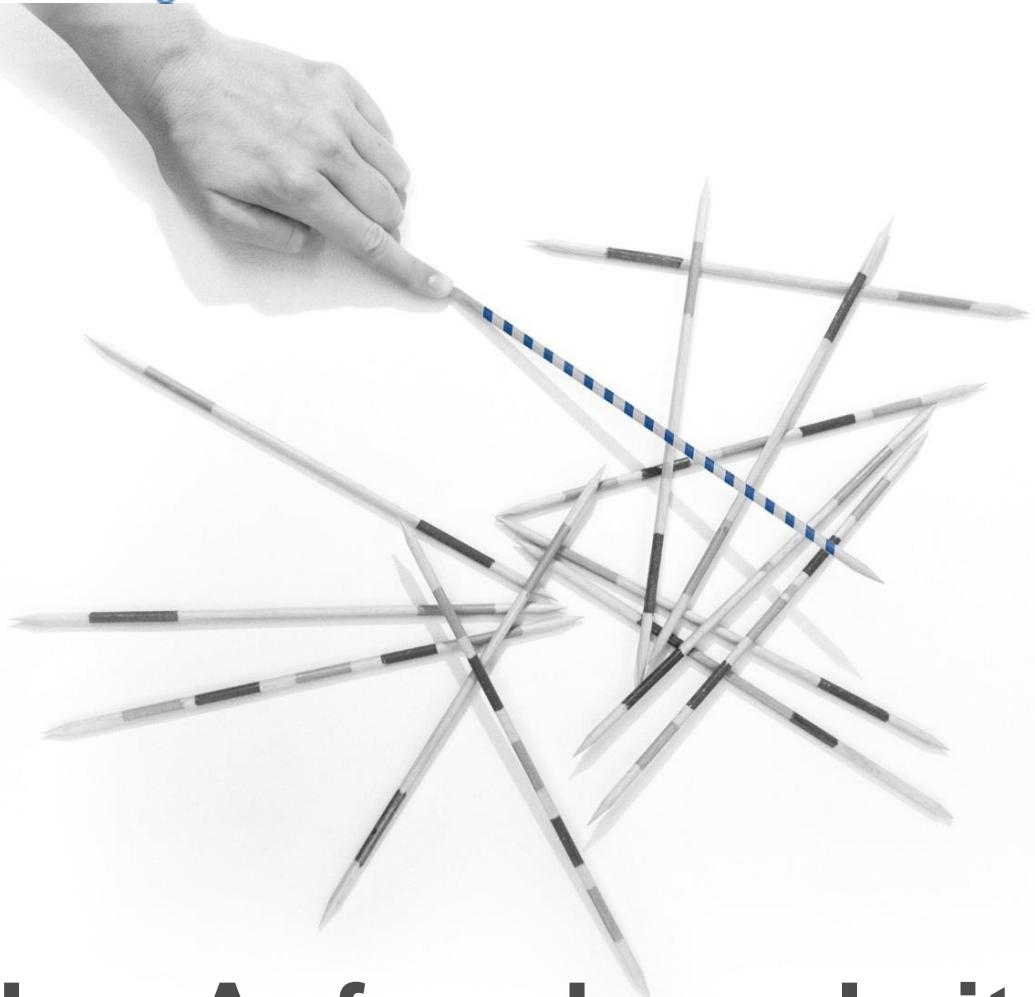
- Auftritt 10vor10
- Tagesanzeiger (-> wird verteilt)

Bildung – Branchenkonzepte wichtig

- Eine Branchenstrategie wird mit brancheneigener Bildung gestärkt
- Ein klares Branchen-Bildungskonzept führt zu einer Steigerung der Mitgliederzahl im entsprechenden Branchenverband
- Proaktives statt reaktives Handeln einer Branche mittels Branchenbildungskonzept



SUISSE
LOBBYTREND
Public Affairs & Organisations-Entwicklung



Danke für Ihre Aufmerksamkeit



With **head**
and
heart in
finance